

böll info

März

— Mai 2023



HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, am 3. März den Anne-Klein-Frauenpreis an die syrische Juristin Joumana Seif überreichen zu können. Mit ihr ehren wir eine Aktivistin, die sich leidenschaftlich dafür einsetzt, dass Frauen in politische Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Ohne Frauen am Verhandlungstisch wird es auch in ihrer Heimat keinen demokratischen Wandel geben, ist sie überzeugt. Sie will Brücken bauen – zwischen Syriens führenden Exil-

Oppositionellen und einer neuen Generation von Aktivistinnen.

Wie in einer Demokratie die Massen mobilisiert werden, damit beschäftigt sich eine Fachtagung mit öffentlicher Podiumsdiskussion am 22. März. Der Blick auf historische Bewegungen von 1870 – 1970 soll Aufschluss darüber geben, wie sich die Bevölkerung in liberalen Demokratien als politisches Subjekt immer wieder neu artikuliert hat – oder auch nicht.

In unserer Reihe Green Cities geht es um die Frage, wie berufliche Mobilität in der Stadtregion klimafreundlich gestaltet werden kann. Denn die meisten CO₂-Emissionen entstehen nicht durch den Stadtverkehr, sondern durch das Zurücklegen weiterer Distanzen.

Für die Nothilfe nach dem Erdbeben in der Türkei und Syrien haben wir eine Liste mit Organisationen zusammengestellt, an die Sie spenden können: **[boell.de/spendenaufruf](https://www.boell.de/spendenaufruf)**

Wollen Sie regelmäßig von uns per E-Mail oder per Post über interessante Veranstaltungen und Publikationen informiert werden?

Dann tragen Sie sich bitte unter www.boell.de/news in unsere Verteiler ein. Und folgen Sie uns auf    **[@boellstiftung](https://www.instagram.com/boellstiftung).**

März, April & Mai

2.-31.3.

AUSSTELLUNG
EUROPEAN MONTH OF PHOTOGRAPHY

GIFT – Feldversuche zu Landwirtschaft und Biodiversität

Ausstellung der
Neuen Schule
für Fotografie Berlin

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Vernissage am 7. März

18.00 – 20.00 Uhr



Foto: Johann Karl

Industrielle Landwirtschaft gehört zu den Hauptverursachern von Klimakrise und Artensterben, leidet aber auch massiv unter den Folgen. Für das Ausstellungsprojekt GIFT haben Studierende und Alumni der Neuen Schule für Fotografie vielschichtige und überraschende Blickwinkel auf die Themen Landwirtschaft und Biodiversität entwickelt. Öffnungszeiten der Ausstellung: 8.00 – 19.00 Uhr

I Hagen Döcke **E** doecke@boell.de

3.3.

PREISVERLEIHUNG

Anne-Klein- Frauenpreis 2022 an Joumana Seif, Syrien

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Freitag, 19.00 – 00.00 Uhr

M Joumana Seif (Juristin und Frauenrechtsaktivistin), Laudatio: Lotte Leicht (Juristin, spezialisiert auf internationale Menschenrechte, humanitäres Recht und Strafrecht; Vorstandsvorsitzende des ECCHR); Livemusik: Wassim Mukdad (Syrien), DJ: Ipek (Berlin, Istanbul) **I** Ulrike Cichon **E** cichon@boell.de **A** calendar.boell.de **S** Deutsch, Arabisch, Englisch mit Simultanübersetzung



Anmeldung erforderlich

6.3.

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION

Die Ablenkungs-falle

Erkenntnisse eines grünen Unternehmers in der Debatte um eine funktionierende Kreislaufwirtschaft

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Montag, 18.30 – 20.30 Uhr

In seinem neuen Buch schildert Reinhard Schneider seinen eigenen Weg hin zu einer nachhaltigen Produktion und eröffnet eine Debatte darüber, wie wir gemeinsam eine nachhaltige Zukunft schaffen und was konkrete Lösungen sein können.

M Reinhard Schneider (geschäftsführender Gesellschafter der Werner & Mertz GmbH, Autor), Janine Korduan (Referentin Kreislaufwirtschaft, BUND), Dr. Claas Oehlmann (Geschäftsführer BDI-Initiative Circular Economy, BDI), Nora Sophie Griefahn (geschäftsführende Co-Vorständin, Cradle to Cradle e.V.) **K** oekom verlag

E Rita Hoppe **I** hoppe@boell.de **A** calendar.boell.de



14.3.

ONLINE-DISKUSSION

Klima, Kohle und Kolumbien Deutsch-kolumbianische Perspektiven für eine gerechte Energiewende

Online

Dienstag, 18.30 – 20.30 Uhr

Kolumbiens progressive Regierung steht mit ihren Plänen für eine gerechte Energiewende vor immensen Herausforderungen: Sie muss nicht nur die kolumbianische Wirtschaft aus der Abhängigkeit vom Abbau und Export fossiler Rohstoffe lösen, sondern vor allem auch tragfähige Strategien im Umgang mit den zahlreichen Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen finden, die die Unternehmen mit dem Abbau von Kohle, Erdöl und anderen Rohstoffen verursacht haben.

M Alvaro Pardo Becerra (Leiter der Bergbau-Behörde, Kolumbien), Rosa María Mateus Parra (Menschenrechtsanwältin und Koordinatorin des Programmbereichs Bergbau und Energie beim Anwalt*innen-Kollektiv CAJAR), Andrea Cardoso Díaz (Professorin für Wirtschaft und Umwelttechnologie der Universität Magdalena, Kolumbien), Kathrin Henneberger (MdB und Obfrau im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für Bündnis 90 / Die Grünen, Deutschland) u.a., Moderation: Silke Pfeiffer, Brot für die Welt e. V. **K** Brot für die Welt, FIAN Deutschland, kolko – Menschenrechte für Kolumbien, pax christi – Deutsche Sektion und Misereor **E** Julia Ziesche **I** ziesche@boell.de **S** Deutsch, Spanisch **A** calendar.boell.de



22.3.

PODIUMSDISKUSSION

Massenpolitisierung in der Demokratie

Staatsbürgerliche Mentalitäten im Wandel der Zeit

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr

M Paul Nolte (Historiker, Freie Universität Berlin), Bernd Ulrich (stellv. Chefredakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT), Silke Mende (Historikerin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Moderation: Hedwig Richter (Historikerin, Universität der Bundeswehr München) **I** Solveig Bartusch **E** bartusch@boell.de **A** calendar.boell.de

23.3.

ONLINE-DISKUSSION

GREEN CITIES

Green Cities 2035: Verkehrs- wende in der Stadtregion

Wie geht CO₂-arm
Pendeln?

Zoom

Donnerstag, 17.00 – 19.00 Uhr



Illustration: Nicole Riepert

Die meisten CO₂-Emissionen im kommunalen Verkehrssektor kommen nicht vom innerstädtischen Verkehr, sondern durch das Zurücklegen weiterer Distanzen. Außerhalb der Kernstädte haben viele Berufstätige ein Auto, aber wenig Alternativen. Die Wege mit dem ÖPNV oder/und mit dem Fahrrad zurückzulegen ist oft wenig attraktiv. Daher fällt die Wahl fast automatisch auf das eigene Auto. Welche Anreize für den Umstieg kann die Politik geben? Welche

Steuerungsmöglichkeiten gibt es? Welche Akteure müssen hier aktiv werden und wie gelingt ein produktives Zusammenwirken?

M Anne Klein-Hitpass (Leiterin des Forschungsbereichs Mobilität, Difu), Ron Böhme (Abteilungsleiter Verkehrsplanung, Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Leipzig), Hilke Patzwall (CSR-Managerin, Vaude, angefragt) u.a. **K** Heinrich-Böll-Stiftungsverbund, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) **I** Anke Bremer **E** bremer@boell.de **A** calendar.boell.de



17.4.

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION

Das Gespenst der Inflation

Wie China der
Schocktherapie entkam

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

Montag, 18.30 – 20.00 Uhr

In ihrem Buch zeichnet Isabella Weber die Debatten um die Neugestaltung des chinesischen Wirtschaftssystems nach dem Tod Maos minutiös nach. Insbesondere legt sie dar, wie es China gelang, die Inflation zu begrenzen, indem es aus der Geschichte anderer Länder lernte. Angesichts der dramatisch gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten sind die Auseinandersetzungen mit Instrumenten zur Preisstabilisierung als Alternative zu Zinserhöhungen und Austerität lehrreich für aktuelle Debatten um eine transformative Wirtschaftspolitik.

M Isabella Weber (Autorin und Prof. für Volkswirtschaftslehre an der University of Massachusetts Amherst), Moderation: Mark Schieritz (DIE ZEIT) **K** Suhrkamp Verlag, IMK **I** Tina Marie Jahn **E** jahn@boell.de **A** calendar.boell.de

27.-30.4.

Leipziger Buchmesse

Halle 2 Stand C402

Wir sind wieder dabei! Besuchen Sie uns in Halle 2 C402 und stöbern Sie in unseren Neuerscheinungen!

22.5.

DISKUSSION

12. EUROPÄISCHES GESCHICHTSFORUM

Dekolonisiert euch!

Geschichtsschreibung
in und über Südost- und
Osteuropa im
Paradigmenwechsel

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung

I Nina Happe **E** happe@boell.de **A** calendar.boell.de



Wir
wünschen
frohe
Ostertage!

Viele weitere Veranstaltungen finden
Sie wie immer auf
www.boell.de/veranstaltungen

Aktuelles



Foto: Stephan Röhl / CC-BY-SA

Anne-Klein- Frauenpreis 2023 an Joumana Seif

Die syrische Juristin, Frauenrechtlerin und Menschenrechtsaktivistin lebt in Berlin. Sie war in der syrischen Demokratiebewegung aktiv und musste nach immer stärker werdenden Repressionen 2012, ein Jahr nach dem Beginn der Aufstände gegen das

Assad-Regime, Syrien verlassen. Seif ist u.a. Mitbegründerin des »Syrian Women's Network« (2013), das sich für Geschlechtergerechtigkeit und die Einbindung von Frauen in die politischen Entscheidungen einsetzt. Seit März 2022 arbeitet sie als Legal Advisor zu den Schwerpunkten Syrien und sexuelle sowie geschlechtsspezifische Gewalt. Der Anne-Klein-Frauenpreis ist mit 10.000 € dotiert. Er wird am 3. März in der Stiftung verliehen.

boell.de/anne-klein-frauenpreis-2023-joumana-seif

Veränderung und Zusammenhalt in bewegten Zeiten

Russlands Krieg gegen die Ukraine, eine globale wirtschaftliche Rezession, Ängste vor gesellschaftlicher Spaltung und die Folgen einer Pandemie – dazu die ökologischen Mega-Krisen Klimawandel und Artensterben. Viele Problemlagen lasten derzeit auf uns. Schnelle strukturelle Veränderungen hin zu einer Strom- und Wärmeversorgung mit den Erneuerbaren sind zum Beispiel machbar, das hat sich im letzten Jahr gezeigt. Davon braucht es jetzt noch viel mehr. Wie die grüne Transformation das Versprechen einlösen kann, dass alle von ihr profitieren und der Zusammenhalt auch in der Zukunft gewahrt bleibt, erörtern die Autor*innen des neuen Heftes (ab Ende März erhältlich).

boell.de/thema

UNSERE AKTUELLEN PUBLIKATIONEN

»Pamietniki« Erfahrungen von LGBT+ in Polen



Gleichgeschlechtliche Liebe ist in Polen weitgehend ein Tabu. In den letzten Jahren haben zudem diskriminierende und zum Teil Hass schürende Kampagnen aus Politik, Kirche und Gesellschaft das Leben für queere Menschen schwerer gemacht. Die Heinrich-Böll-Stiftung hat zusammen mit dem Institut für Angewandte Sozialwissenschaften der Universität Warschau im Jahr 2020 einen Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem Betroffene ihre Erfahrungen in Form von »Tagebüchern« (Pamietniki) einreichen konnten. Eine kleine Auswahl dieser bewegenden Texte erscheint hier zum ersten Mal in deutscher Sprache.

boell.de/pamietniki

Familie – Leben – Pandemie. Worte und Welten chinesischer Wanderarbeiterinnen



Chinesische Wanderarbeiterinnen finden meist nur schlecht bezahlte Jobs in städtischen Fabriken oder im Dienstleistungsgewerbe. Gleichzeitig haben sie kaum Zugang zu den öffentlichen Gütern und Dienstleistungen: So bekommen sie in den öffentlichen Kindergärten und Schulen keinen Platz für ihre Kinder und haben Schwierigkeiten, eine günstige Wohnung zu finden. Die chinesische Künstlerin Jing Y. hat Wanderarbeiterinnen durch Schreib- und Malkurse die Möglichkeit gegeben, eine eigene Stimme zu finden. Die Beiträge in diesem Buch

geben einen einmaligen Einblick in die Welt chinesischer Wanderarbeiterinnen unter pandemischen Bedingungen. Hrsg. von Antonie Angerer, Ryanne Flock, Michael Malzer, Elena Meyer-Clement und der Heinrich-Böll-Stiftung.

boell.de/familie-leben-pandemie

UNSERE BUCHEMPFEHLUNG

Der mühsame Weg in die Freiheit. Iran zwischen Gottesstaat und Republik

Der Tod der 22-jährigen Iranerin Mahsa Amini, die von der Sittenpolizei in Teheran festgenommen wurde und in deren Gewahrsam starb, hat im Iran heftige Proteste hervorgerufen. Bahman Nirumand, einer der besten Kenner Irans, schildert und analysiert in diesem Buch den mühsamen Weg des iranischen Volkes und seinen Freiheitswillen bis in die Gegenwart. Er schrieb viele Jahre lang den monatlich von der Heinrich-Böll-Stiftung veröffentlichten Iran-Report.

Erhältlich im Buchhandel oder direkt über den zu Klampen! Verlag

UNSER NEUES BÖLL.BRIEF

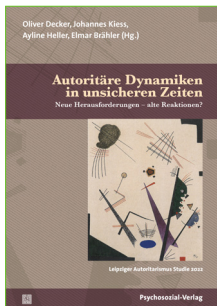
Personal- und Qualifizierungsstrukturen in der Wissenschaft neu denken!

Seit Jahren gibt es Kritik an den Rahmenbedingungen und der Finanzierungspraxis für Promovierende und Postdoktorand*innen an den Hochschulen. Sei es die hohe Zahl sehr kurzzeitiger Beschäftigungsverhältnisse oder die langen Zeiten in befristeten Arbeitsverträgen oder Stipendien im Wartestand auf eine Dauerstelle. Dr. Friedhelm Nonne zeigt auf, wie die Beschäftigungs- und Qualifizierungsstrukturen an den Universitäten in Deutschland verbessert werden können.

boell.de/wissenschaft-neu-denken

UNSERE NEUE SEMINAR-REIHE

Autoritäre Dynamiken in unsicheren Zeiten. Neue Herausforderungen – alte Reaktionen?



Haben sich rechtsextreme und autoritäre Einstellungen in Deutschland verändert? Und wie stehen die Deutschen zur Demokratie? Wie wirken sich die aktuellen Herausforderungen auf die politische Kultur und die Gesellschaft aus? Die Leipziger Autoritarismus-Studie 2022 analysiert die Entwicklung autoritärer und rechtsextremer Einstellungen in Deutschland und beschreibt anhand der Ergebnisse die politische Situation in der Bundesrepublik sowie ihre Ursachen. In sechs Onlineseminaren werden grundlegende Aspekte der Studie vorgestellt und deren Ergebnisse anhand aktueller Debatten diskutiert. Materialien zur Studie und die Termine der Seminare finden Sie auf unserer Webseite.

boell.de/leipziger-autoritarismus-studie

BÖLL.SPEZIAL

Mooratlas (1-3)

Moore sind aus Deutschland nahezu verschwunden. Ihr Trockenlegen wurde lange als »Sieg der Zivilisation« gefeiert. Doch nun zeigt sich: Entwässerte Moore stoßen ungeheure Mengen CO₂ aus und treiben damit den Klimawandel voran. Dieser dreiteilige Böll.Spezial widmet sich der Gegenwart, Geschichte und Zukunft der Moore: Wie haben die Menschen früher auf Moore geblickt? Warum sind Moore heute »Klima-Killer«? Und: Warum können sie »Klima-Retter« werden?

BÖLL.SPEZIAL

Stummer Frühling (1-3)

Als vor 60 Jahren das Buch »Der Stumme Frühling« über die fatalen Auswirkungen des Pestizideinsatzes erschien, inspirierte die Autorin Rachel Carson damit die moderne Umweltbewegung. Aber noch immer steigt der globale Pestizideinsatz an, mit verheerenden Folgen für die Umwelt – auch in Deutschland nimmt die Artenvielfalt rapide ab. In diesem dreiteiligen Podcast blicken wir zurück auf die Pestizidskandale der letzten Jahre und auf das zivilgesellschaftliche Engagement von Millionen Europäerinnen und Europäer, die dagegen ihre Stimme erheben.

BÖLL.SPEZIAL

East Side Stories (1-4)

Kritische Stimmen sprechen auch fast 33 Jahre nach der Wiedervereinigung von einem unvermindert bestehenden »West-Ost-Konflikt«. Wir geben in dieser vierteiligen Gesprächsreihe Menschen aus der ehemaligen DDR das Wort. Es geht um Erinnerungen an Kinder- und Jugendbücher, um Pop- und Alltagskultur sowie um die leisen/lauten Stimmen der Literatur – eine vielschichtige Geschichtserinnerung, die Zwischentöne zulässt.

BÖLL.FOKUS

Digitale Zukünfte – Fair, nachhaltig, integrativ?

Wie kann unsere digitale Zukunft gestaltet werden, damit sie nachhaltig, fair und integrativ wird? Julia Kloiber von Superrr Lab Berlin, Nanjala Nyabloa, Schriftstellerin, politische Analystin und Aktivistin aus Nairobi, und Katarzyna Szymielewicz, Anwältin und Aktivistin aus Warschau, tauschen sich über diese Frage aus.

BÖLL.FOKUS

Medienfreiheit in Europa – Beschimpft, bedroht, gefährdet

Die Medienfreiheit gerät auch in Europa zusehends unter Druck: unter anderem in Ungarn, Polen, Malta. Eszter Neuberger, Journalistin und Fact-Checkerin aus Budapest, Agata Kasprolewicz, Radiojournalistin aus Warschau, Christian Mihr, Geschäftsführer von »Reporter ohne Grenzen« und weitere Fachleute diskutieren die Bedrohung von Journalist*innen in der EU und was die europäische Politik dagegen unternehmen kann.

boell.de/podcasts



Foto: Jan Bitter

Veranstaltungsort

Beletage der
Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Gestaltung

Cover-Illustration
Grafikladen Berlin
Layout
Grafikladen Berlin
www.grafikladen.berlin

Abkürzungen

A Anmeldung
E E-Mail
G Gebühr
I Information
K Kooperation
M Mit
S Sprache
W Website
▶ Livestream

Die Heinrich-Böll-Stiftung

- ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk
- steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe
- fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft im In- und Ausland
- engagiert sich für Geschlechterdemokratie, also die gesellschaftliche Emanzipation und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- setzt sich für die Überwindung von Dominanz, Fremdbestimmung und Gewalt zwischen den Geschlechtern ein
- streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation
- unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit
- fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland
- unterhält zurzeit ein EU-Büro in Brüssel sowie Büros in Albanien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, China, El Salvador, Frankreich, Georgien, Griechenland, Hongkong, Indien, Israel, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nigeria, Palästina, Polen, Senegal, Serbien, Südafrika, Thailand, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine und den USA
- kooperiert mit ihren Landesstiftungen in den Bundesländern
- finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 71 Mio. Euro im Jahr)

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Die grüne politische Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin

T 030 285 34 – 0 / F-109
E info@boell.de

Aktuelle Downloads, Blogs und Dossiers unter www.boell.de